

# Plötzlich, das beste Casting!

26.3.24

Ein Mädchen Namens Lea steht hinter einen Vorhang der die große Skateboardhalle verbirgt. Lea ein auffälliges Mädchen trägt ein Cappy (falscherum), eine weite, lange Hose und ein kurzes, blaues Kurzarmtshirt. Unter dem Arm hat sie ein buntes Skateboard geklemmt. Für heute hatte sie eine Vorstellung für ein Casting vorbereitet. Beim Casting ist Lea das einzige Mädchen was mit macht. Das Casting ist für die große Show der Skateboarder. Wer beim Casting ausgewählt wird, fliegt dann ein paar Wochen später nach Paris. Gleich ist Lea dran, sie spürt wie ihr ein kalter Schauer über den Rücken läuft. In den Zuschauertribünen sitzen viele Leute und am Ende der Halle sitzen drei Jurymitglieder. Doch jetzt wird Lea aufgerufen. Sie merkt wie alles an ihr zittert, als sie nun mit ihrem Skateboard die Halle betritt. Als erstes möchte Lea mit ihrem Skateboard ein Treppengeländer entlang gleiten. Das Brett gleitet über die Stange, aber wurde immer schneller, so dass sie das Gleichgewicht verliert und abrucht. Die Jury schlägt vor das Lea es erneut versuchen soll. Lea überlegt was sie machen soll. In ihr pocht das Herz so stark vor Angst, dass sie einfach keinen klaren Kopf behält. Sie hört wie jemand lacht. Warum hatte sie sich in den Kopf gesetzt zum Casting zu gehen? Was hat sie sich angetan? Das war falsch, oder? Langsam geht sie ein paar Schritte rückwärts. Panik gewinnt den Kampf zwischen Vernunft und Angst. Durch Leas Kopf schweifen schreckliche Erinnerungen und die Frage: Wieso hat sie an einen Jungensport Spaß? Als sie schon fast

wieder beim Vorhang angekommen ist ruft jemand aus dem Publikum: „Lea, du kannst das!“ und ein paar Minuten später fällt das ganze Publikum mit ein. „Lea du kannst das! Lea du kannst das! Lea du kannst das!“, hallt es nicht nur in der Halle nieder. Nein, auch in Leas Herz! Auf einmal überkommt sie ein Kribbeln auf der Haut, so stark dass sie das Skateboard auf den Boden legt, Anlauf nimmt und über das Treppengeländer gleitet. Als nächstes springt sie Treppen hinauf und hinunter. In einer Halbpipeline schwingt sie hin und her und immer wenn sie in die Luft kommt, macht sie mit ihrem Board ein Salto. Irgendwie schafft sie auch die anderen Kunststücke und am Ende verbeugt sie sich und verschwindet hinter dem Vorhang. Am Ende des ganzen Castings setzt sich die Jury zusammen und überlegt wen sie nehmen wollen. Schließlich haben sich die Jurymitglieder entschieden und rufen jetzt alle auf, die dabei sind. Sie starten mit denen, die sie gerade so überzeugt haben und arbeiten sich hoch zur besten Vorstellung. Enttäuschung überfiel Lea, sie war wohl nicht dabei. Da sagt einer der Jurymitglieder: „So, jetzt sind wir bei der besten Vorstellung seid Jahren! Hiermit rufe ich Lea Schöneberg auf!“ Sie kann es nicht glauben, die beste Vorstellung war ihre? In ihrem Kopf macht es klick als wäre ein Zahnrad gestartet worden. Hier am Ende war sie stolz und erleichtert. Das hat Spaß gemacht!

Ende!!!